



## Sakrale Kulturjuwelen im Waldviertel gratis entdecken

**Der Wiener Städtische Versicherungsverein lädt am 29. August in die Stifte Altenburg, Geras und Zwettl – Eintritt frei!**

Vom „Waldviertler Barockjuwel“ Stift Altenburg über das „Grenzland-Kloster“ Geras in Horn bis zum weltweit drittältesten existierenden Zisterzienserkloster Zwettl: Unter dem Titel „Kunstschätze entdecken“ lädt der Wiener Städtische Versicherungsverein alle Interessierten **am Sonntag, den 29. August** bei freiem Eintritt in die niederösterreichischen Stifte Altenburg, Geras und Zwettl. *„Nach dem großen Erfolg unserer Aktion ‚Kunstschätze entdecken‘ im Vorjahr freuen wir uns, diese nun gemeinsam mit den schönsten Waldviertler Stiften fortsetzen zu können. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude beim Entdecken von faszinierendem heimischem Kulturgut hinter klösterlichen Mauern im Norden Niederösterreichs“*, erklärt **Mag. Robert Lasshofer**, Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins, Hauptaktionär der Vienna Insurance Group (VIG) Wiener Versicherung Gruppe.

### Eckdaten zur Aktion „Kunstschätze entdecken“

Unter dem Titel „Kunstschätze entdecken“ findet die Aktion des Wiener Städtischen Versicherungsvereins am Sonntag, den 29. August statt. Das „Trogerstift“ Altenburg im Kamptal, das Chorherrenstift Geras im Bezirk Horn sowie das mittelalterliche Zisterzienserkloster Zwettl inmitten idyllischer Wälder sind Teil dieser Entdeckungstour. Alle drei Stifte können Interessierte am 29. August – zu den jeweiligen Öffnungszeiten sowie den vorherrschenden Hygienemaßnahmen – kostenfrei besuchen, die einzige **Voraussetzung** hierfür: An der jeweiligen Kassa muss das **Stichwort „Wiener Städtische“** genannt werden. **Wichtig:** Corona-bedingt herrschen Besucherobergrenzen, sodass die nötigen Sicherheitsabstände eingehalten werden können. Bei hoher Besucherdichte kann es zu längeren Wartezeiten beim Einlass kommen!

### Stift Altenburg

Das Benediktinerkloster entstand im 12. Jahrhundert am Rande des Horner Beckens. Seinen Ruf als „Trogerstift“ verdankt das Kloster den Fresken des Barockmalers Paul Troger, die über der Kaiserstiege, in der Bibliothek und der Stiftskirche zu bewundern sind. Auch die Ausgrabungen des „Klosters unter dem Kloster“ – eine mittelalterliche Klosteranlage unter dem heutigen Stift – sowie die weitläufige Gartenanlage mit unter anderem dem „Garten der Religionen“ laden zur Entdeckungsreise ein. Darüber hinaus befindet sich die barocke Gemäldegalerie „Sammlung Arnold“ in den prachtvollen Kaiserzimmern. Die „Sammlung Arnold“ ist mit fast 300 Gemälden die wichtigste private Barocksammlung Österreichs. Erst seit wenigen Wochen bereichert das sogenannte „Schwarze Kabinett“ das Barockerlebnis in Stift Altenburg. Dieser exklusive Ausstellungsraum liegt inmitten der „Sammlung Arnold“ und ist dem großartigen österreichischen Barockmaler Martin Johann Schmidt – auch „Kremser Schmidt“ genannt – gewidmet. Weitere Informationen unter [www.stift-altenburg.at](http://www.stift-altenburg.at).

### Stift Geras

Das Prämonstratenser-Chorherrenstift Geras wurde Mitte des 12. Jahrhunderts gegründet und verdankt seine Entstehung der Stiftung des Grafen Ulrich von Pernegg. Im „Grenzland-Kloster“ wird jahrhundertealte Klostertradition wieder lebendig: Von der Stiftsbasilika, die die Epochen von der Romanik bis zum Barock in sich vereint, über den Marmorsaal, der über das einzige Deckenfresko von Paul Troger verfügt, das noch nie restauriert wurde, bis hin zum klösterlichen Heilkräutergarten. Noch bis 31. Oktober ist im Stift Geras die Sonderausstellung „GottesGeist und MenschenWerk – 900 Jahre Prämonstratenserorden“ zu sehen. Alle Informationen unter [www.stiftgeras.at](http://www.stiftgeras.at).

## **Stift Zwettl**

Im Stift Zwettl, in einer Schleife des Kamp gelegen, leben und wirken seit 1138 Zisterziensermönche. Damit ist es die drittälteste Zisterzienserabtei der Welt, die ohne Unterbrechung als Kloster fungiert hat. Die granitgraue Turmfassade der Stiftskirche ist als Wahrzeichen weithin sichtbar. Der Kreuzgang mit stimmungsvollem Brunnenhaus und Kapitelsaal sowie die ältesten Räume des Klosters, Dormitorium und Necessarium, zählen zu den herausragenden Beispielen mittelalterlicher Baukunst und bilden das Herz des Klosters. Terrassen- und Prälatengarten sowie das Kreuzgärtlein wurden revitalisiert und laden zum Flanieren ein. Der Audiorundgang „Kreuzgang und mittelalterliches Kloster“ ist von 9 bis 17 Uhr möglich, letzter Einlass um 16.15 Uhr. Ein Downloaden der App „Stift Zwettl“ sowie selbst mitgebrachte Kopfhörer ersetzen die nur begrenzt verfügbaren Leihgeräte und reduzieren Wartezeiten. Weitere Führungen, wie etwa durch die Bibliothek oder Stiftsgärten, sind kostenpflichtig. Alle Informationen unter [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at).

Der Wiener Städtische Versicherungsverein ist Hauptaktionär der Vienna Insurance Group (VIG) Wiener Versicherung Gruppe und unterstützt diese in allen kulturellen und sozialen Belangen. Dabei wird großer Wert auf den grenzüberschreitenden Kulturaustausch gelegt, der Platz und Freiräume für die kulturelle Entfaltung schafft. Im Rahmen von Kooperationen und Initiativen werden gezielt die Tätigkeiten von sozial aktiven Organisationen, vor allem in jenen Ländern Zentral- und Osteuropas, in denen die Versicherungsgruppe tätig ist, unterstützt.

### **Rückfragen an:**

Wiener Städtische Versicherungsverein  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Schottenring 30, 1010 Wien

Mag. Romy Schrammel  
Tel.: +43 (0)50 350-21224  
E-Mail: [r.schrammel@wst-versicherungsverein.at](mailto:r.schrammel@wst-versicherungsverein.at)